**Ostermontag, 01.04.2013**

**um 18.15 Uhr**

**auf „ORFIII Kultur und Information“**

**„Gipfel-Sieg: Der Wille versetzt Berge“**

**Hubert von Goisern trifft auf Bruno Lemberger */ Moderation: Barbara Stöckl***



Auf der Schmittenhöhe in Zell am See, begegneten sich letzten Freitag zwei beachtenswerte Menschen „auf Augenhöhe“, die auf unterschiedlichste Weise schwere und ehrgeizige Lebensabschnitte zu einem persönlichen „Gipfelsieg“ gemacht haben.

Initiatorin Marianne Hengl, Obfrau vom Verein RollOn Austria – „Wir sind behindert“, konnte den Weltmusiker Hubert von Goisern und Bruno Lemberger, Landwirt im Rollstuhl, für einen berührenden Gesprächsdialog mit viel Tiefgang gewinnen.

Nach einem Arbeitsunfall sah die Welt für Bruno Lemberger von einem Moment auf den anderen völlig anders aus: „Ich bin beim Holzarbeiten verunglückt! Nach dem Unfall konnte ich nicht mehr reden, mich nicht mehr bewegen – ich hatte grauenhafte Angst mit 29 Jahren im Altersheim leben zu müssen. Die Liebe und Kraft meiner Familie hat mich ich diesen ausweglosen Stunden getragen, so lernte ich zu kämpfen, mein Wille am Leben teilzuhaben, wurde unbändig groß.

Unser Bauernhof wurde komplett umgebaut und so kann ich nun auch mit Hilfe meiner Familie unsere Landwirtschaft führen. Daheim – das ist genau der Platz, wo ich hingehöre, ich brauch keine Urlaubsreisen um glücklich zu sein.

Es fasziniert mich jedoch sehr, dass Hubert von Goisern schon auf so vielen Plätzen der Erde war. Jeder Mensch schöpft eben aus anderen Orten Kraft. Was mir auch großen Halt im Leben gibt, ist mein Glaube. Mein Unfall hat mir einen neuen Lebensweg aufgezeigt, den ich sonst vielleicht nicht eingeschlagen hätte. Ich habe eine Ausbildung zum Sterbebegleiter abgeschlossen, denn – so glaube ich - aufgrund meiner sehr prägenden Lebensgeschichte, kann ich sterbenden Menschen noch viel mehr Kraft geben.“

*Anmerkung von RollOn: Inzwischen ist Bruno Lemberger glücklicher Ehemann und Vater eines 4-jährigen Sohnes.*

Hubert von Goisern, der weltweit bereits viele Gipfel bezwungen hat, spricht von seinen Gipfel-Siegen im Leben: In jungen Jahren begann bereits seine bis heute ungebrochene Reiselust: "Ich verbrachte Jahre in Südafrika und Kanada. Auf den Philippinen lernte er von Kopfgeldjägern die Nasenflöte zu spielen. Bereits als erfolgreicher Musiker tauchte ich nach Tibet ab und lernte mein Vorbild, den Dalai Lama, kennen. Außerdem verbrachte ich Zeit mit der Schimpansenforscherin Jane Goodall in Ostafrika.

Ich verspüre keine Berührungsängste im Umgang mit behinderten Menschen. Meine Mutter war aufgrund eines Unfalles auch querschnittgelähmt und wurde von meinem Vater bzw. auch von uns Kindern – wenn wir daheim waren - hingebungsvoll gepflegt.

Es fasziniert mich schon, wie toll Bruno sein Leben im Griff hat und ich werde sicher die Gelegenheit wahrnehmen, ihn auf seinem Hof einmal zu besuchen.“

**„Auf diesem Wege sollen noch viele weitere „Gipfel-Siege“, die zumeist im Stillen begangen werden und nicht so öffentlichkeitswirksam sind, in den Vordergrund gerückt werden“ – freut sich die Organisatorin Marianne Hengl.**

Ohne unsere Sponsoren wäre dieses besondere Fernsehformat, auf der Schmittenhöhe in Zell am See, niemals realisierbar gewesen ... **DANKE AN:**

* Schmittenhöhebahn AG
* Zell am See-Kaprun Tourismus GmbH
* Porsche Austria GmbH & Co OG

